

Heftvorschau 2007

ZWP 1+2: Implantologie**zwp spezial 1+2: Bleaching/Cosmetic Dentistry****ZWP 3: Parodontologie/Prophylaxe****zwp spezial 3: Kleingeräte in der Praxis****ZWP 4: Zahnärztliche Chirurgie****zwp spezial 4: Praxiseinrichtung****ZWP 5: Kinderzahnheilkunde****zwp spezial 5: Praxishygiene****ZWP 6: Zukunft Privatpatient****zwp spezial 6: Prothetik****ZWP 7+8: Zahnerhaltung****zwp spezial 7+8: Implantologie****ZWP 9: Cosmetic Dentistry/Ästhetische Chirurgie****zwp spezial 9: Designpreis 6****ZWP 10: Zahnheilkunde 50+****zwp spezial 10: Knochenregeneration****ZWP 11: Innovative Technologien****zwp spezial 11: Mundhygiene – Prophylaxe****ZWP 12: Qualitätsmanagement/Praxishygiene****zwp spezial 12: Endodontie/KONS**

„Die größte Torheit ist,
Gesundheit aufzuopfern,
für was es auch sei.“

[Arthur Schopenhauer]

**| Martin Hausmann**

Nun beginnt sie wieder, die ruhige und besinnliche Zeit. Lehnen Sie sich also genussvoll zurück und blicken auf das vergangene Jahr. Doch wenngleich Ihre Seele baumelt, sollten Ihre Sinne hellauf sein, zumindest wenn Sie unser heutiges Rätsel lösen wollen. Denn eines gilt immer, ob besinnlich oder nicht, nur unter den richtigen Einsendungen verlosen wir die kostenlose Teilnahme an einem Oemus-Media-Fortbildungskurs Ihrer Wahl.

Zunächst aber die Auflösung des letzten Rätsels. Hier wurde viel, viel über Werbung geschrieben und dennoch hat es Sie bei des Rätsels Lösung nicht weitergebracht. Denn die im letzten „Holzweg“ beschriebenen Zwillinge waren nicht das gute-Preise-und-gute-Besserung-wünschende Geschwisterpaar des Pharmaunternehmens Ratiopharm, sondern die Brüder Thomas und Andreas Strüngmann, Zwillinge und Gründer des Pharmaunternehmens Hexal. Somit war Hexal, das seinen hohen Bekanntheitsgrad nicht zuletzt der Fernsehwerbung verdankt, auch der gesuchte Name. Der Hinweis auf die Lösung ergab sich aus den auf Unternehmensangaben basierenden Umsatzzahlen, wie auch der Firmengeschichte. Diese besagt (nachzulesen auf der Internetseite von Hexal), dass Hexal am 1. April 1986 mit nur 22 Mitarbeitern und fünf Produkten begann. Das wusste auch unser Leser Gerhard Möller aus Eiterfeld.

Nun, das war die Lösung – Zeit und Zeilen für mich, Ihnen, meine lieben Rätselfreunde, ein schönes und friedliches Weihnachtsfest und ein glückliches und gesundes neues Jahr zu wünschen. Und natürlich viel Erfolg beim Knacken der folgenden „Weihnachtsnuss“.

A. ohne B bei C.

Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende. Und wieder werden wir von zahllosen Jahresrückblicken überhäuft. Ob in Zeitungen, in Magazinen oder im Fernsehen. Grund genug für Ihren „Holzweg“-Autor, auch einen kleinen Jahresrückblick zu wagen. Allerdings wollen wir nicht das gesamte Jahr Revue passieren lassen, sondern unseren Blick auf das wohl

augenscheinlichste Ereignis dieses Jahres richten: die Fußballweltmeisterschaft 2006 (Darf man eigentlich diesen vom Fußballweltverband hoch und heilig geschützten Begriff wieder verwenden, ohne im FIFA-Fegefeuer verweilen zu müssen?). Aber auch diese Weltmeisterschaft wollen wir nicht in ihrer Gesamtheit abhandeln, sondern uns nur einen einzigen Spieler herauspicken. Den, der schon bei der Europameisterschaft 2000 und 2004 auftrat und 2006 bereits seine zweite Weltmeisterschaft absolvierte, nämlich M. Allack („M.“ steht hierbei nicht für seine Funktion als Mittelfeldspieler, sondern als Abkürzung für seinen Vornamen. Allerdings mögen Sie mir verzeihen, dass ich, um das Rätsel ein klein wenig schwieriger zu gestalten, aus dem Nachnamen den Buchstaben „B“ entfernt habe. Aber Sie können ihn gerne wieder an passender Stelle einfügen und voilà: Fertig ist der Name, der etwa auf seinem Nationaltrikot prangt. War doch gar nicht schwer ... oder doch?). Der ehemalige Bundesliga-Spieler hat mittlerweile seinen deutschen Verein und – rein beruflich gesehen – sein Heimatland verlassen, um für den F.C.C. zu spielen. F.C.C.? Ist das überhaupt die offizielle Abkürzung für diesen Verein? Nein, das liegt an dem zweiten „C“. Wie auch immer, zumindest ist er bei diesem Verein in einem europäischen Königreich tätig, wodurch sich die Frage stellt, in welcher Währung Allack (Sie sehen, es fehlt noch immer dieses „B“) eigentlich bezahlt wird. Denn wenngleich dieses Land unter der „Regentschaft“ einer Königin („die Zweite“) zur Europäischen Union gehört, wird hier nach wie vor anstelle des Euros mit der landeseigenen Währung bezahlt.

Wie alt ist „Allack“?

Schreiben Sie die Lösung auf eine Postkarte und schicken Sie diese an

**Einsendeschluss:
1. Februar 2007**

**Oemus Media AG
Stichwort: Holzweg**

**Holbeinstr. 29
04229 Leipzig**

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.